

ACHEMA-Wirtschaftspressekonferenz  
16. April 2012, 10:00 Uhr

**Dr. Thomas Scheuring**

Geschäftsführer der DECHEMA Ausstellungs-GmbH

*Es gilt das gesprochene Wort!*

**ACHEMA 2012 – Branchenoptimismus zum Anfassen**

- Neue Ausstellungsstruktur gut angenommen
- Aktuelle Kennzahlen über Vorveranstaltungs niveau
- Innovative Veranstaltungsformate
- Stimmungsbarometer zeigt Positivtrend

Zwei Monate und zwei Tage... der ACHEMA-Countdown läuft! Wenn am 18. Juni die Hallen öffnen, wird sich die ACHEMA zwar in vielerlei Hinsicht in neuem Gewand präsentieren, Charakter und Anspruch jedoch sind geblieben: Die weltweite Leitmesse für die Prozessindustrie zeigt den gesamten Querschnitt der Prozesstechnik unter einem Dach und bringt das 'Who-is-Who' der Branche nach Frankfurt. Entsprechend umfangreich ist auch die Bandbreite unserer Zielgruppen, die von der chemischen Industrie über die Pharmabranche, von der Nahrungsmittel- und Agrarindustrie oder der Biotechnologie bis zum Energiesektor und der Werkstofftechnik reicht.

Was ist neu zur ACHEMA 2012, was dürfen wir von dieser 30ten ACHEMA erwarten, und welche Prognosen scheinen realistisch?

***internationaler denn je***

Sicher ist: Die ACHEMA 2012 wird mit einem Auslandsanteil von rund 50 % auf der Ausstellerseite noch einmal internationaler sein als jede ihrer Vorgängerinnen. Dies ist Beleg für die Internationalisierung unserer Branche – ist gleichzeitig aber auch Beleg für die ungebrochene Bedeutung Deutschlands als Messestandort. Kein anderes Land versammelt derart viele Leitmessen mit weltweiter Ausstrahlung auf seinen Messeplätzen wie Deutschland. Als Veranstalter sind wir stolz darauf, die ungebrochene Bedeutung der ACHEMA als Leitmesse der Prozessindustrie trotz der neu entstandenen Gravitationszentren unserer Branche in Südostasien, Nahost oder auch in Lateinamerika nicht nur gehalten, sondern vielmehr ausgebaut zu haben.

***Schwerpunktthemen am Puls der Zeit***

Mit dem diesmaligen Fokusthema 'Innovative Energiespeicherung und Transport' haben wir wohl – das legt zumindest die bisherige Resonanz nahe – den Nerv der Zeit getroffen. Zusammen mit

dem Dauerbrenner 'Energieeffizienz' und dem vormaligen Sonderthema 'Erneuerbare Energieträger' eröffnet sich hier ein weites Betätigungsfeld für die Prozessindustrie, die das interdisziplinäre Know-How für Innovationen auf diesen Gebieten vereint.

Ein weiteres Kernthema der ACHEMA haben wir unter die Überschrift 'BiobasedWorld at ACHEMA' gestellt. Hier sind Technologien, Produkte und Dienstleistungen gebündelt, die wir in Verbindung mit der biobasierten Wertschöpfungskette rund um Biomasse, bio-basierte Chemikalien, Treibstoffe und Produkte sehen. Mehr als 700 Aussteller können wir dieser Thematik zuordnen.

Wie sieht die Entwicklung innerhalb der unterschiedlichen Ausstellungsgruppen aus, und welche Rolle spielen die derzeit weltweit eher uneinheitlichen Konjunkturreffekte?

### ***Zuwächse in der Prozessautomatisierung und Pharmatechnik***

Unter den ACHEMA-Ausstellungsgruppen fällt insbesondere die positive Entwicklung auf, die die Mess-, Regel- und Prozessleittechnik sowie die Pharma- und Verpackungstechnik verzeichnen. Beiden Ausstellungsgruppen haben wir im Zuge des Revirements der Hallenzuordnung, die durch die neue Halle 11 möglich wurde, Expansionsspielräume anbieten können, die erfreulicherweise von diesen auch genutzt wurden. Ebenso freut uns die stabile Nachfrageentwicklung in den beiden größten Ausstellungsgruppen, den Pumpen, Kompressoren und Armaturen, sowie der Labor- und Analysentechnik. Mit 996 Ausstellern ist erstere Gruppe gleichzeitig die weltgrößte Pumpenausstellung, und letztere liegt trotz der in diesem Jahr wieder gegebenen Koinzidenz von ACHEMA und Analytica leicht über Vorveranstaltungs niveau. Die Nachfrage in weiteren Kernbereichen der ACHEMA wie dem Anlagenbau und der Thermischen oder Mechanischen Verfahrenstechnik ist ebenfalls stabil, so dass die ACHEMA insgesamt nahezu ausgebucht ist.

### ***starke Länderbeteiligungen aus Südostasien***

Bei den Länderbeteiligungen sehen wir auf der Ausstellerseite zum wiederholten Mal zweistellige Zuwachsraten aus den Ländern China und Indien mit inzwischen jeweils deutlich mehr als 100 Ausstellern, und auch Länder wie Südkorea, Taiwan, die Türkei oder unsere östlichen Nachbarn Polen und Tschechien haben kräftig zugelegt. Die Beteiligung unserer westlichen EU-Nachbarn hat sich seit Jahren auf stabil hohem Niveau eingependelt, lediglich die Schweiz kämpft als Exportnation derzeit mit dem starken Schweizer Franken, was auch an der ACHEMA nicht spurlos vorübergeht.

Angesichts der in den letzten Wochen und Monaten eingegangen zahlreichen Anfragen von Besuchergruppen aus allen Teilen der Erde ist der Schluss gerechtfertigt, dass die ACHEMA auf der Besucherseite nicht minder international aufgestellt sein wird, und ich wage an dieser Stelle die Prognose, dass die Besucherzahlen zumindest leicht über denen der letzten ACHEMA liegen sollten.

### ***Innovative Formate der Kontaktabbauung***

Dazu mag auch beitragen, dass wir zu dieser ACHEMA eine Reihe innovativer Eventformate anbieten, mit denen wir hoffen, den Informationsaustausch zwischen Ausstellern und Besuchern, aber auch zwischen den Teilnehmern untereinander zu katalysieren. Hier ist an erster Stelle unser Partnering zu nennen, das es erstmals erlaubt, korrespondierende Interessenslagen von Teilnehmern zu identifizieren, die anschließend in Form eines "Match-Making Prozesses" zueinanderfinden oder auch von den Ausstellern gezielt kontaktiert werden können. Weitere neue Formate bieten wir in Form von Veranstaltungsreihen wie den Technology Transfer Days an, bei denen es um Kurzpräsentationen von Produkten an der Schwelle zur Marktreife geht, oder dem Venture Capital Day als Informationsbörse für potentielle Investoren. Aus übergeordneter, weniger technologisch als vielmehr politischer Perspektive beleuchten wir die Biotech-Szene mit unserer "Europäischen Konferenz zur Biotechnologie", bei der es vorrangig um politische und gesellschaftliche Rahmenbedingungen für den Biotech-Sektor geht.

### ***900 Fachvorträge, spannende Gastkonferenzen***

Unser etabliertes ACHEMAworldwide Business Forum widmet sich neben dem für uns schon traditionellen Themenschwerpunkt China mit dem Land Aserbeidschan diesmal einem Land, das wohl eher als Newcomer unter den Chemiestandorten zu sehen ist, aber vielleicht gerade deshalb für einen Teil unserer Ausstellerklientel hochinteressant sein mag. Diese Veranstaltungsreihen gruppieren sich um unser klassisches Kongressprogramm, bei dem wir mit rund 900 Vorträgen wieder jedes verfügbare Zeitfenster im Raum-/Zeitraaster der Kongressräumlichkeiten nutzen. Ergänzt wird dieses Angebot noch durch zahlreiche Gastveranstaltungen, unter denen an dieser Stelle die gemeinsam mit der NAMUR, dem ZVEI und ARC veranstaltete Expertenrunde "Automation im Dialog" und das von unseren japanischen Kollegen ausgerichtete "International Powder and Nanotechnology Forum" hervorgehoben seien.

### ***Generationenübergreifende Angebote***

Insbesondere für unsere jüngeren Kollegen haben wir mit dem jobvector career day wieder eine Veranstaltung im Angebot, bei der die ersten Schritte ins Berufsleben im Mittelpunkt stehen, denn die ACHEMA bietet mit ihrer Vielzahl von ausstellenden Firmen aus den unterschiedlichsten Bereichen nicht zuletzt auch immer Chancen des persönlichen beruflichen Weiterkommens. Und last but not least: mit unserem Studienzyklus, dem Schüler- und Studentenprogramm der ACHEMA, bieten wir auch unseren Kunden und Teilnehmern von morgen bereits heute die Gelegenheit, die Welt der Prozesstechnik aus erster Hand kennenzulernen.

Insgesamt vereint die ACHEMA damit eine Facettenvielfalt, die sich für die Welt der Prozesstechnik nirgends sonst findet und die wir mit unseren elektronischen und sonstigen Informationsmedien zwar transparent machen – die man aber einfach vor Ort erleben muss!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!